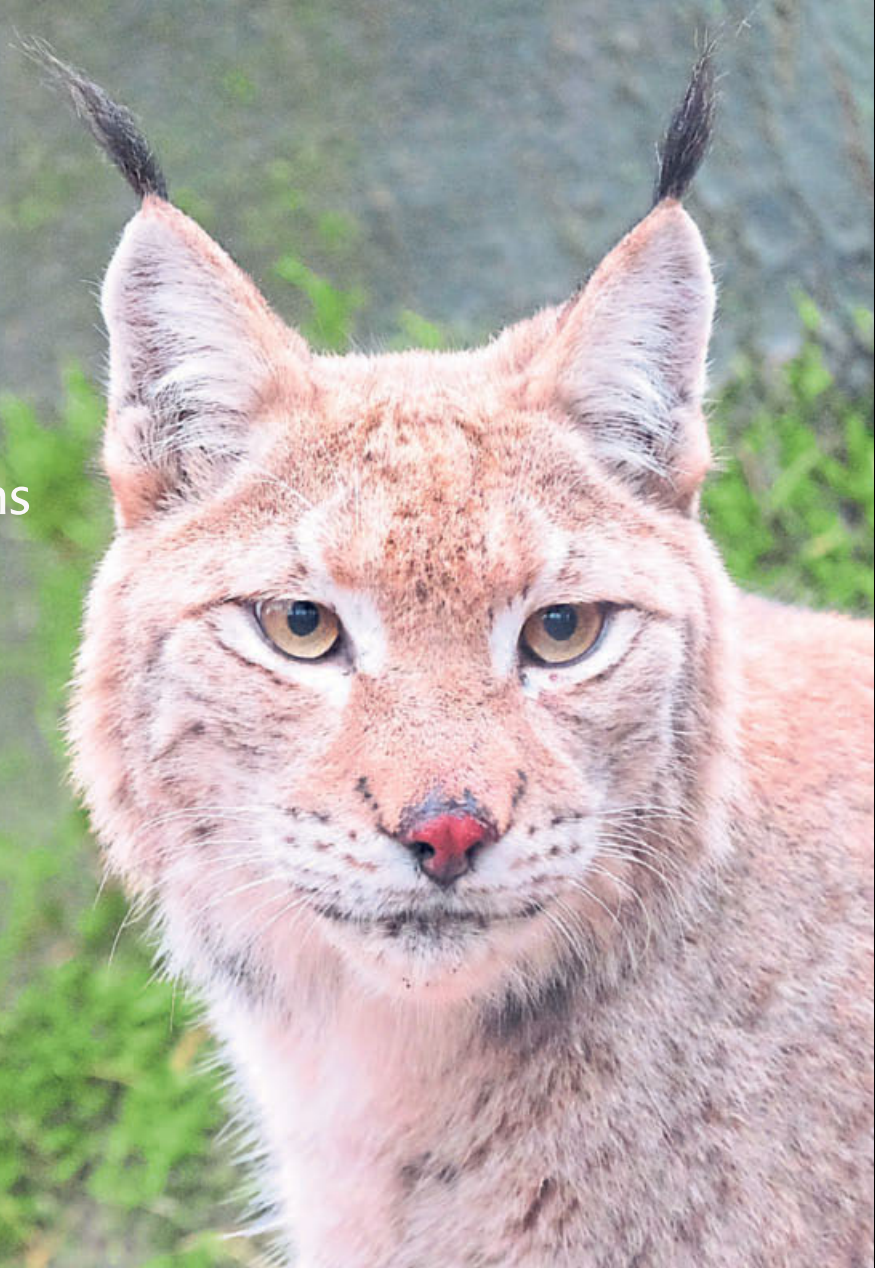


Gestatten, Dorothea

Im Tierpark lebt der erste Luchs



■ Von Moritz W i n d e

Herford (HK). Dorothea ist zwei Jahre alt und liebt Rindfleisch. Seit gestern wohnt die Luchsdame im Tierpark. Am Wochenende können Besucher der prächtigen Raubkatze trotz Winterpause Hallo sagen.

Eigentlich ist der kleine Zoo an der Stadtholzstraße schon seit Wochen geschlossen. Doch für den neuen Bewohner wird eine Aus-

nahme gemacht. Am Samstag und am Sonntag öffnet der Tierpark seine Pforten, jeweils von 13 bis 16 Uhr. Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene erhalten Rabatt. Tierparkchef Thorsten Dodt: »Einen Luchs bekommen wir ja nicht alle Tage. Es ist unser erster Fleischfresser. Unsere Freude wollen wir mit den Herfordern teilen.«

Monatelang wurde an dem Gehege für den prominenten Neuzugang gearbeitet. Das umzäunte Areal, das in den Wald integriert wurde, lässt keine Luchs-Wünsche offen. Es gibt Podeste zum Klet-

tern, Zonen zum Ausruhen und Bäume zum Verstecken. Mit 300 Quadratmetern ist es um ein Vielfaches größer als vorgeschrieben – zur Zufriedenheit von Veterinär-

 **Mehr Fotos
im Internet**
www.westfalen-blatt.de

amt und Artenschutz. Das Revier ist Bestandteil des neuen Erlebnispfads »Europäische Waldtiere«, der derzeit für mehr als 50 000 Euro gebaut wird. Besucher sollen dort

die Möglichkeit haben, ganz nah an die Tiere heranzukommen – und jede Menge zu lernen. Zur Saisonöffnung Ende Februar könnte alles fertig sein.

Dorothea kommt aus dem Tierpark Perleberg. Man arbeite seit Jahren vertrauensvoll zusammen, sagte dessen Vize-Leiter Karsten Künstler. Im Gegenzug für das Luchs-Weibchen nahm er ein Polarfuchs-Pärchen mit nach Brandenburg. Geld fließt nicht. »Es läuft im Tausch. Das ist viel unkomplizierter, schon allein wegen des Finanzamtes.« Für den ausgewachsenen Luchs müsse man sonst einen vierstelligen Eurobetrag bezahlen.

Die 350 Kilometer im Eisenkäfig hat die Dame mit dem weichen Fell gut überstanden. Dorothea Schöneberg – sie ist die Ehefrau des Tierpark-Geschäftsführers und Wellpappen-Unternehmers Sieghard Schöneberg – hat dem Luchs ihren Namen gegeben. Das Tier wurde dem Paar im April zur Trauung von Familie Dodt geschenkt. »Das war eine riesige Überraschung. Luchse sind wunderschön. Wer bekommt schon ein solch außergewöhnliches Hochzeitsgeschenk?«

Lange soll Dorothea nicht alleine bleiben. Bald soll ihr ein männlicher Luchs zur Seite gestellt werden. Der soll Sieghard heißen.



Meister im Anschleichen: Die Pinselohren, der breite und rundliche Kopf sowie der kurze Schwanz sind charakteristisch für einen Luchs.



Namenspaten: Dorothea und Sieghard Schöneberg.